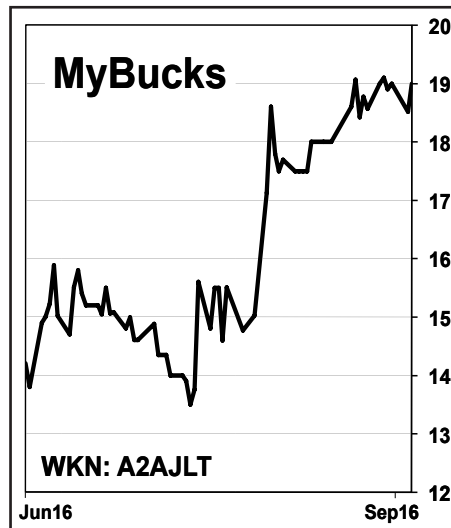




## Hohes Wachstum mit kleinen Krediten

Die Aktie hat sich seit dem Börsengang im Juni gut entwickelt. Ausgabepreis 13,50 Euro. Aktueller Kurs 19 Euro. Executive Director **Timothy Nuy** erläutert uns das Geschäftsmodell. **MyBucks** vergibt über Internet oder Mobiltelefon *Kleinkredite*. Bislang ist das Fintech in 12 afrikanischen und zwei europäischen Ländern (Spanien, Polen) unterwegs. Nuy verweist auf die im Vergleich zu etablierten Märkten höheren Wachstumsraten auf dem schwarzen Kontinent. Die Entscheidung über die Kreditvergabe trifft ein Computer in wenigen Minuten. Dabei greift MyBucks auf die unterschiedlichsten Informationsquellen über den Antragsteller zurück (Kredithistorie, Arbeitgeber, soziale Netzwerke etc.). Die *Ausfallrate* der ungesicherten Kredite nur 8%. Durchschnittliche Darlehenshöhe 230 Euro, auf *Jahresbasis* errechnen sich typischerweise Zinsen zwischen 50 und 60%. Wenn man bedenkt, daß die Kredite zu

einem großen Teil eine wesentlich kürzere Laufzeit haben, ergibt sich ein etwas anderes Bild. Aufhorchen lässt eine vor einigen Wochen gemeldete Kooperation mit der



ebenfalls börsennotierten **Fintech Group (Flatex)**. Dabei soll der Partner MyBucks mit einem Kredit von bis zu 40 Millionen Euro unter die Arme greifen. Geplant ist die Expansion in weitere europäische Länder. Bereits im ersten Halbjahr 2017 könnte, so Nuy, der Start in Ländern wie Rumänien oder Georgien erfolgen. Auch auf dem alten Kontinent liegt der Fokus auf Staa-

ten mit einem unterentwickelten Bankensystem. In Afrika beispielsweise verfügen die meisten Menschen nicht über ein Bankkonto. Dafür funktioniert aber häufig das Zahlen per Handy problemlos. MyBucks bietet eine echte *Wachstumsstory*, ist Nuy überzeugt. Eine Bankenstudie schätzt, daß der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/16 (per 30.6.) um 47% auf 46 Millionen geklettert ist. Der Nettogewinn könnte sich auf 2,7 Millionen nahezu verdoppelt haben. Für die neue Rechnungsperiode (2016/17) erwarten die Analysten einen Wachstumsschub. Der Umsatz soll sich auf 98 Millionen mehr als verdoppeln, der Gewinn beinahe um den Faktor 5 auf knapp 13 Millionen explodieren. Aktueller Börsenwert 211 Millionen. So gesehen läge das KGV bei moderaten 16. Firmengründer **Dave van Niekerk** hält 23% der Aktien. Der Südafrikaner fungiert auch als CEO. **Fazit:** Wir nehmen den Titel in das **Prior Depot** auf.

**Prior Rating:** \* \* \* \* \* von maximal fünf